

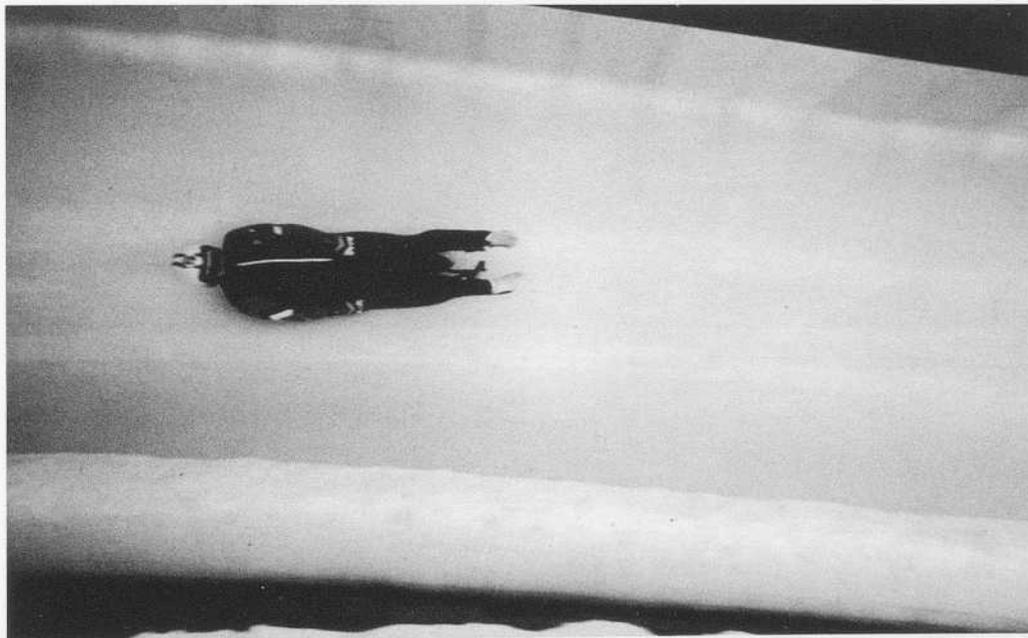
nen Willi und Paul Frommelt, Andreas und Hanni Wenzel, Ursula Konzett und Claudia Spenger (Langlauf) sowie die Rodler Wolfgang Schädler, Max Beck und Rainer Gassner. Willi Frommelt und Hanni Wenzel, Sportler und Sportlerin des Jahres 1976, errangen die ersten Olympia-Medaillen für Liechtenstein (Bronze). Claudia Sprenger wurde 1976 Schweizer-Juniorenmeisterin und 6. der Europameisterschaften.

Zahlreiche Kurse prägten das Turn- und Leichtathletikjahr. Den 2. Kunstturnerinnentag und damit die Landesmeisterschaft gewann Bettina Schädler (Triesenberg). Gegründet wurde eine Trainingsgruppe der besten Kunstturnerinnen (9 Mädchen). Die enormen Fortschritte der Leichtathleten ermöglichten die Teilnahme von Günther Hasler, Maria und Helen Ritter, welche die geforderten Limiten erreichten, an den Olympischen Spielen in Montreal. Ebenfalls teilnehmen konnten die Judokas Fritz Kaiser, Paul Büchel und Hans-Jakob Schädler. Die erzielten Resultate waren laut Bericht des NOK durchschnittlich, herausragend jedoch die 1500 m-Weltklasseleistung von Günther Hasler (Rekord).

Eine vielfältige Tätigkeit entfaltete der Tennisverband, welcher das Hauptaugenmerk auf Ausbildung und Förderung des Nachwuchses legte. Verband-, Club-, Schüler- und Juniorenmeisterschaften sowie die Interclub-Spiele lösten einander ab. Der traditionsreiche TC Vaduz stieg in die I. Liga auf und im Unterland wurde der TC Eschen-Mauren gegründet.

Total 718 Schüler nahmen an Schülerrennen des Radfahrerverbandes teil. Neuer Landesmeister wurde erstmals Ewald Wolf, der sich 1976 zum Elite-Amateur qualifizierte. Roman Hermann wurde zu einem der weltbesten Profis auf der Bahn. Erstmals war Gaflei Etappenziel einer Tour de Suisse.

Andere herausragende Sportereignisse sind der Gewinn des Europameistertitels durch Gregor Hermann im Shotokan-Karate, der Aufstieg des Judoclub Sakura Schaanwald in die A-Klasse, die Dominanz von Modellflugweltmeister Wolfgang Matt an den internationalen Konkurrenzen sowie der Sieg von Manfred Schurti anlässlich der Marken-Weltmeisterschaft in Watkins Glenn (USA).



Olympische Winterspiele 1976 in Innsbruck: Wolfgang Schädler